

## Ein Pflaster für neue Bestzeiten

Markus Rajzer und Birgit Greger erlebten olympisches Flair in London. Die beiden Teublitzer erreichten ein sensationelles Ergebnis.



**Markus Rajzer und Birgit Greger erlebten den bislang unglaublichsten Marathon ihrer Karriere.**

Teublitz. Es passte einfach „alles“ – so lautete das Fazit der beiden Langstreckenläufer des Lauftreff Teublitz zu ihrer Teilnahme beim Londonmarathon. Das Wetter war optimal, die Organisation einmalig, die Begeisterung der Zuschauer überschwänglich, es gab zwei neue Bestzeiten und Rajzer wurde bester Deutscher. Das machte London zu einem unvergesslichen Erlebnis. Trotz der fast 35 000 Starter war alles perfekt organisiert. Nach den strengen Zugangskontrollen herrschte schon vor dem Start eine Riesenstimmung bei den Teilnehmern und Zuschauern, als das beste Starterfeld aller Zeiten mit den Stars aus Kenia und Äthiopien vorgestellt wurde. Die Stimmung erreichte den Höhepunkt als der Doppelolympiasieger Mo Farah aus England die Startlinie betrat. Der Startschuss erfolgte unter tosendem Applaus bei strahlendem Sonnenschein und optimalen Temperaturen bei 16 bis 17 Grad. Da Rajzer im ersten Startblock stand, ging gleich die Post ab, und es flogen die ersten fünf Kilometer in einem 3.50er-Schnitt nur so vorbei. Birgit Greger lief von Anfang ihr konstantes Tempo. Beschwingt von den Anfeuerungsrufen der Zuschauer lief Rajzer locker und voller Motivation, er hatte Mühe, seine Euphorie zu bremsen und nicht zu überzocken. Der attraktive Streckenverlauf tat ein Übriges dazu, man lief auf den Buckingham-Palast zu. Der olympische Geist war auf jedem Kilometer zu spüren. Bei dieser Atmosphäre fiel es beiden leicht, die 42,2 Kilometer zu bewältigen.

Auch die harten letzten drei Kilometer gingen scheinbar mühelos an beiden vorbei und so stürmten sie freudestrahlend durchs Ziel. Als sie die Zieluhr sahen, trauten sie ihren Augen nicht: Rajzer drückte seine Bestzeit um über zwei Minuten auf 2:48:26 Stunden, und Birgit Greger hatte sich um satte 16 Minuten auf eine Zeit von erstmals unter vier Stunden mit 3:47:05 Stunden verbessert. Mit Rang 481 im Gesamtfeld erreichte Rajzer eine tolle Platzierung, und Greger lief auf Rang 1565. (bpf)

*Siegershow* Mit einer imposanten Siegerehrungsshow endete der 34. London Marathon. Die beiden Teublitzer liefen mit insgesamt 35 864 anderen Finishern an diesem Tag über die Ziellinie.

*Rajzer war baff* Für Markus Rajzer kam dabei eine große Überraschung. Zum Schluss ernannten sie die besten Deutschen, Rajzer war baff, als verkündet wurde: „Bester Deutscher beim 34. London Marathon 2014 war Markus Rajzer.“